

Lionessen treiben Jugendarbeit voran

Neustadt (r/os). Die Erwachsenen von morgen sollten „unsere besondere Aufmerksamkeit verdienen, damit sie bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden“, sind Martine Rybak-Mulder und Nicole Löbcke überzeugt. Die beiden „Neu-Lionessen“ werden beim Lions-Club versuchen die Lücke zu schließen, die der frühe Tod von Joachim Boppert, langjähriger Jugendbeauftragter des Neustädter Clubs, hinterlassen hat. Seine große Leidenschaft für die Jugendarbeit sowie die Förderung von Kindern und Schülern teilen seine Nachfolgerinnen. „Beide haben durch verschiedenste andere Funktionen besten Kontakt zu den Grund- und weiterführenden Schulen“, berichtet Lions-Sprecher Manfred Henze über den Neustart.

Ihr Debüt gaben die beiden am Gymnasium Neustadt mit dem bundesweiten „Lions-Quest“-Programm. Das bietet Lehrkräften drei Seminare mit dem Ziel der nachhaltigen Förderung junger Menschen von 10 bis 21 Jahren an. Der Neustädter Club finanziert die Grundausbildung von 20 Lehrern - immerhin 200 Euro pro Person. „Für die Mitglieder des Lions-Club Neustadt



Dr. Astrid Zils-Wierling, Nicole Löbcke, Martine Rybak-Mulder, Nicole Neumann und Schulleiter Reinhard Sell bei der Siegel-Übergabe.
Foto: r

sind die insgesamt 4.000 Euro gut angelegtes Geld“, so Henze. Lions-Quest stärkt das Selbstbewusstsein, Krisen ohne Beeinträchtigungen zu überstehen, die interkulturelle Aufmerksamkeit sowie die Fähigkeit zur Reflexion, Kommunikation und Konfliktlösung. Ziel soll es sein, Jugendlichen Orientierung zu bieten und zu gegenseitiger

Wertschätzung zu verhelfen. Die Inhalte von Lions-Quest werden mit anderen Präventionsthemen, wie Schüler ohne Sucht, Mobbingprävention, Konfliktschlichter-Ausbildung, Berufsvorbereitung und mehr kombiniert. Vermittelt durch ausgebildete Lehrer „strahlen die Inhalte von Lions-Quest bis ins individuelle

Erwachsenenleben der Kinder und Jugendlichen und damit weit in unsere Gesellschaft hinein“, heißt es aus dem Club. Weitere interessierte Schulen, die auch mit dem Lions-Quest-Programm arbeiten möchten, können sich gerne an das Gymnasium wenden, die einen Kontakt zum Lions-Club herstellen.